

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 22 (1960)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Üsi Mueter  
**Autor:** Wolf, Otto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-188483>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Em Dichter sy Handschrift

### *Üsi Mueter*

*Dört, wo vorem Tannewald  
D Escht so abehange,  
Dört bin ig — e chlyne Bueb —  
Vor dr Hütte gstange.*

*D Mueter die isch nit deheim,  
Muess i d Stadt a d Wösche;  
Lauf ig halt em Bechli zue,  
Warte bi dr Ösche.*

*Lueg, wär chunnt zum Stadtwald us,  
Müed as zum Erbarme —  
«Müeterli, chunsch ändli hei;  
Nimmi chlei uf d Armel!»*

*Hesch mi treit und bisch mit mir  
S Raindli ufe gange, . . .  
Dört, deheime, het für di  
S Wärch nomol agfange.*

*Dänk i zrugg, ne herti Zyt,  
Hei mer gha, jo währli;  
Aber s dunkt mi einewäg  
Schön — as wie nes Märli.*